

39/SPET XXIII. GP

Eingebracht am 03.07.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Stellungnahme zu Petition



BMVIT - I/PR3 (Recht und Koordination)
Postanschrift: Postfach 201, 1000 Wien
Büroanschrift: Radetzkystraße 2, 1030 Wien
E-Mail: pr3@bmvit.gv.at



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

GZ. BMVIT-13.400/0002-I/PR3/2008

DVR:0000175

An die
Parlamentsdirektion
z.Hdn. Fr. Dr. Susanne Janistyn

Parlament
1017 Wien

Wien, am 1. Juli 2008

Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie beehrt sich zu Ihrem Schreiben vom 30. Mai 2008, GZ. 17010.0020/28-L1.3/2008, betreffend Petition Nr. 37 „Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie zur möglichen Wiedererrichtung der Salzkammergut-Lokalbahn“, Folgendes mitzuteilen:

Die auf die Aktivierung der Salzkammergut-Lokalbahn bezüglichen Überlegungen, ein schienengebundenes Verkehrsmittel sowohl für den Pendler- als auch für den Touristikverkehr einzusetzen, entsprechen prinzipiell den Verkehrs- und umweltpolitischen Zielsetzungen des BMVIT. Es darf jedoch nicht unbeachtet bleiben, dass enorme Schwierigkeiten bei der Wiedererrichtung eines seit mehr als 50 Jahren nicht mehr vorhandenen Verkehrsweges, insbesondere hinsichtlich der Finanzierung, auftreten können. Diese Fragen wären jedenfalls vorab sehr detailgenau und auf regionaler Ebene abzuklären, um einschätzen zu können, ob ein solches Projekt im heutigen Umfeld überhaupt umsetzbar wäre.

Von Seiten des Bundes besteht das Bestreben, alle eindeutig regionalen Verkehrsbelange in der Verantwortung der Bundesländer zu belassen, da diese die regionalen Bedürfnisse und Möglichkeiten besser beurteilen und regionale Entwicklungen steuern können. Ein solches Projekt wäre daher nur durch die betroffenen Bundesländer auch unter Einbeziehung der Gemeinden einer Realisierung mit entsprechenden Voruntersuchungen zuzuführen.

Seitens der Befürworter für die Reaktivierung der Salzkammergut-Lokalbahn wird vermutet, dass trotz der hohen Kosten für die Infrastruktur mit dem Projekt einer Wiedererrichtung der Gesamtstrecke mit Bedienung unterschiedlicher Verkehrs-, aber auch Fremdenverkehrsbedürfnisse und der dadurch zu erzielenden Einnahmen, insbesondere im touristischen Bereich, ein gewinnbringender Betrieb möglich wäre. Unter dieser Annahme wäre auch eine Wiedererrichtung der Salzkammergut-Lokalbahn durch einen privaten Betreiber durchaus vorstellbar, der eine Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie finanziert.

Weiters ist zu erwarten, dass auf Grund des doch erheblich langen Zeitraumes von über 50 Jahren seit der Einstellung der Salzkammergut-Lokalbahn die seinerzeitige Trasse durch Grundstücksverkäufe und damit verbundener Verbauung nicht mehr zur Gänze zur Verfügung stehen wird. Vor Vergabe einer Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie zur möglichen



Wiedererrichtung der Salzkammergut-Lokalbahn wäre daher zu prüfen, inwieweit die alte Trasse noch verfügbar ist bzw. inwieweit die Möglichkeit besteht, die dazu notwendigen Grundstücke und Liegenschaften abzulösen.

Für den Bundesminister:
Mag. Heinrich Knab

Ihr(e) Sachbearbeiter(in):
Eva-Maria Weinzierl
Tel.Nr.:+43(1)71162 65 7406
E-Mail: eva.weinzierl@bmvit.gv.at

elektronisch gefertigt